

# Hallo Nachbar

Informationsblatt  
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde  
Dietzenbach-Steinberg



- Zum Danken:  
Erntedankfest
- Zum Hören:  
Konzerte
- Zum Gedenken:  
Ewigkeitssonntag

Du kannst nicht tiefer fallen  
als nur in Gottes Hand,  
die er zum Heil uns allen  
barmherzig ausgespannt.

Hans Georg Bertram



## Motiv: Aus der Ferne betrachtet

Abstand sorgt auch für den nötigen Durchblick

*Hallo Nachbarn,*  
ich bin ein Mensch, der gerne fotografiert und es nicht besonders mag, fotografiert zu werden. Schon früh

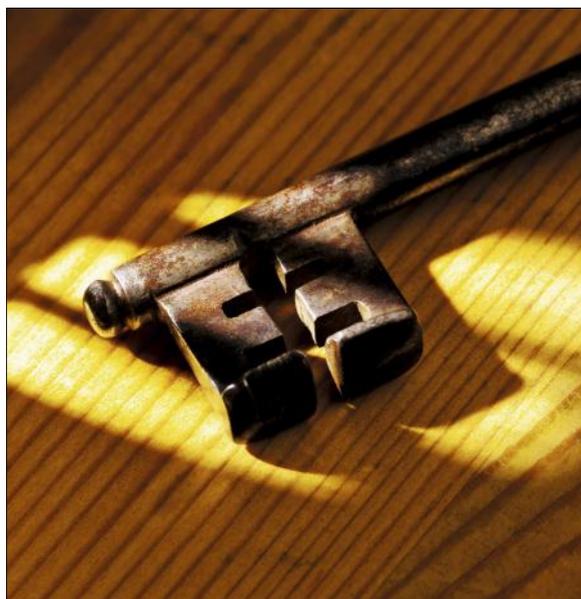
habe ich bemerkt, dass da durchaus ein Zusammenhang und damit meine Chance besteht: Wer andere fotografiert, erscheint ja nur höchst selten auf dem Bildmaterial der anderen. Und so lautet mein Geheimtipp für alle, die nicht ständig für die mittelfristige Ewigkeit festgehalten werden wollen: Zu fotografieren ist der beste Weg, um nicht fotografiert zu werden!

Natürlich riskiert man damit auch, sich bei Menschen unbeliebt zu machen, denen es genauso geht wie einem selbst. Der Mensch hinter der Kamera will

doch zurecht seine Bilderwelt irgendwie in Ordnung halten und ins rechte Licht rücken. Und deshalb dirigiert er gar nicht so selten die Menschen vor der Kamera herum, bis sie denn ins Bild passen: „Noch ein Schritt zurück. Nein, doch nicht so viel! Und noch ein Stück nach links. Nein, das andere links! Und: Lächeln!“ Bis endlich die kleine Welt im Format 16:9 auch stimmt.

Manche Motive machen es einem aber auch sehr schwer, gerade wenn sie lebendig sind. Denn zu dieser Lebendigkeit gehört ja gerade der Erzfeind eines jeden Fotografen dazu: Die Bewegung. Ein Motiv, das sich bewegt, trägt nämlich diesen verhängnisvollen Hang zur Unschärfe in sich - und damit das Risiko eines schlechten Bildes.

Andere Motive machen es einem aber auch nicht leicht, gerade weil sie nicht beweglich sind, sondern statisch, ein



MONATSSPRUCH

SEPTEMBER 2012

Bin ich nur ein  
Gott, der nahe ist,  
spricht der HERR,  
und nicht auch ein  
Gott, der ferne  
ist?

JEREMIA 23, 23

Gebäude zum Beispiel. Da ist es dann zwangsläufig der Fotograf, der sich bewegen muss. Und wie dereinst der Maler von seiner Staffelei so muss dann der Fotograf das eine oder andere Mal Abstand gewinnen von seinem Objekt der Belichtung, um es in seiner Gänze erfassen zu können.

Ich glaube, wenn der Prophet Jeremia im biblischen Wort zum Monat September von Gott als dem Nahen und dem Fernen spricht, dann hat das damit zu tun, dass verschiedene Situationen einen unterschiedlichen Abstand benötigen:

Bei näherem Licht betrachtet, ist die Ferne doch der Abstand, den der Betrachter braucht, um das Ganze erfassen zu können.



Wenn Gott also zu uns auf Distanz geht, dann signalisiert er damit die ganze Weite seines Verantwortungsbereiches und die Größe des Rahmens, in dem sich unser aller Leben abspielt, von ihm gesehen und beurteilt wird.

Und wenn er sich uns nähert, dann heißt das für uns, dass er auf unsere Perspektive eingeht, dass er uns nicht nur im großen Rahmen sehen, sondern auch unsere Motive

verstehen und von uns mit unseren Möglichkeiten erfasst werden will. In der Balance zwischen Ferne und Nähe kann er sich dann von uns das beste Bild machen. Ich finde das eine gute Einstellung! Haben Sie doch auch Ihn im Sucher!

Ihr Pfarrer

Inhalt

<b>Gottesdienste</b>	4,5,15,17,26,33	<b>Kontakt</b>	6
<b>Erntedankfest</b>	7,8	<b>Gruppen und Kreise</b>	8,22,26,28,35,38
<b>Musik</b>	11,12,13,24	<b>Kinder / Jugend</b>	15,17,31
<b>Ewigkeitssonntag</b>	39	<b>Kirchenvorstand</b>	16,33
<b>Bildung</b>	5,9,31	<b>Konfirmanden</b>	35
<b>Diakonie</b>	18,32,34	<b>Ökumene</b>	9,16,23
<b>Freud und Leid</b>	36,37	<b>Impressum</b>	34

### **Gottesdienst für alle**

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten an allen Sonn- und kirchlichen Feiertagen **um 10 Uhr** in unserer **Waldkapelle**, Waldstr. 12. Unsere Gottesdienstordnung finden Sie im Internet ([www.emlgds.de](http://www.emlgds.de)) unter „Gottesdienste“.

### **Abendmahl**

Das heilige **Abendmahl** feiern wir mit Einzelkelchen (Saft und Wein) an jedem letzten Sonntag im Monat, sowie an den ersten Feiertagen. Eingeladen sind alle Getauften, gleich welchen Alters, gleich welcher christlichen Konfession.

### **Segnungsgottesdienst**

Einmal im Vierteljahr bieten wir in unseren Gottesdiensten die Möglichkeit zur **Einzelsegnung** an. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage.

### **Kindergottesdienst**

Während der Schulzeit findet jeden Sonntag **um 11.15 Uhr** Kindergottesdienst in der **Waldkapelle**, Waldstraße 12 statt. Mehrmals im Jahr laden wir zu **Familiengottesdiensten** um 10 Uhr ein.

### **Senioren**

Jeden **ersten und dritten Dienstag** findet **um 10 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst** im **DRK-Seniorenzentrum**, Adolph-Kolping-Str. 1 statt.

### **Hausabendmahl**

Wer nicht dazu in der Lage ist, an den Abendmahlsfeiern unserer Gemeinde in der Waldkapelle oder im Seniorenzentrum teilzunehmen, kann sich gerne an Pfarrer Uwe Handschuch wenden (Telefon 06074-23518). Er feiert dann mit Ihnen und Ihren Gästen das Abendmahl bei Ihnen zu Hause.

### **Taufen**

Taufen finden in der Regel im Gemeinde-Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Waldkapelle statt. Wir haben keine bestimmten „Tauf-Sonntage“. Bitte vereinbaren sie einen Termin mit Pfarrer Uwe Handschuch.

### **Trauungen**

Um einen Termin für einen Traugottesdienst oder einen Gottesdienst anlässlich eines Ehejubiläums zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Uwe Handschuch.

### **Aussegnung**

Auch am Ende unseres Lebensweges dürfen wir auf Gottes gnädige Zusage hoffen. Am Bett eines Sterbenden oder Gestorbenen können wir eine Andacht halten, als **Sterbesege**n oder als **Aussegnung**. Wenden Sie sich dazu bitte an unseren Pfarrer.



# Die christliche Religion von A bis Z

Mit R.u.f.E. startet neues Bildungsangebot für Erwachsene

Nein, Sie sollen nicht mehr die Schulbank drücken und sich an mehr oder weniger selige Zeiten ihres vergangenen Lebens erinnern lassen. Unser neues Angebot im Bereich der Erwachsenenbildung soll Ihnen die Möglichkeit geben mitzubestimmen, was Sie noch in Ihrem Leben dazu lernen wollen:

Der Religionsunterricht für Erwachsene, „R.u.f.E.“ ruft alle auf, denen ihr Restwissen aus der Schule in Punkto Religion nicht ausreicht, und die finden, dass gerade in Glaubensdingen heutzutage Information und Wissen nicht Mangelware bleiben dürfen. Einmal im Monat wollen wir uns am Donnerstagabend im Kirchenstübchen der Waldkapelle treffen und uns mit einem Thema aus dem Be-

# R.u.f.E.

Religions  
u  
n  
t  
e  
r  
r  
i  
c  
h  
t  
f  
ü  
r  
E  
r  
w  
a  
c  
h  
s  
e  
n  
e

reich unserer christlichen Religion beschäftigen: Biblisch, historisch, kirchlich, gegenwärtig. Wir bieten für's Erste 26 Themen von A bis Z an. Wählen Sie hier oder stimmen sie online unter [www.emlgds.de](http://www.emlgds.de) („Erwachsenenbildung“) ab. Aber Achtung: Hausaufgaben sind nicht ganz auszuschließen!

Termine: 6. September, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember, 17. Januar, 31. Januar um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle (Waldstr. 12)

## R.u.f.E. (Religionsunterricht für Erwachsene) - Stimmzettel

Von den unten angebotenen Themen von A bis Z dürfen jeweils fünf Wunsythemen gewählt werden. Die Stimmenmehrheit entscheidet jeweils über das kommende Thema. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Abraham              | <input type="checkbox"/> Bergpredigt       | <input type="checkbox"/> Christushymnen    |
| <input type="checkbox"/> Deutsche Christen    | <input type="checkbox"/> Das Evangelium    | <input type="checkbox"/> Freiheit          |
| <input type="checkbox"/> Glaubensbekenntnisse | <input type="checkbox"/> Hölle             | <input type="checkbox"/> Islam             |
| <input type="checkbox"/> Judentum             | <input type="checkbox"/> Krieg             | <input type="checkbox"/> Leid              |
| <input type="checkbox"/> Maria                | <input type="checkbox"/> Naturwissenschaft | <input type="checkbox"/> Opfer             |
| <input type="checkbox"/> Propheten            | <input type="checkbox"/> Qumran            | <input type="checkbox"/> Reichtum          |
| <input type="checkbox"/> Sabbat               | <input type="checkbox"/> Trinität          | <input type="checkbox"/> Urgeschichte (AT) |
| <input type="checkbox"/> Vaterunser           | <input type="checkbox"/> Weihnachten       | <input type="checkbox"/> Xenophobie        |
| <input type="checkbox"/> Yoga                 | <input type="checkbox"/> Zehn Gebote       |  |

Name: \_\_\_\_\_

Bitte ans Evangelische Pfarramt, Waldstr. 12, 63128 Dietzenbach

**Pfarramt**

Gisela Tscheuschner, Gemeindesekretärin  
Evangelisches Pfarramt, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 Uhr  
und Mittwoch 13.30 - 16.30 Uhr  
Telefon: 06074 - 23518 Fax: 06074 - 45359 Mail: email@emlgds.de

---

**Pfarrer**

Uwe Handschuch, Gemeindepfarrer  
Pfarrhaus, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach  
Sprechzeit: Jederzeit nach Vereinbarung. Für kurze Anliegen Dienstag 18 bis 19 Uhr.  
Telefon: 06074 - 23518 Fax: 06074 - 45359 Mail: pfarrer@emlgds.de

---

**Kirchenvorstand**

Vorsitzender Dr. Wilfried Rothermel Telefon: 06074 - 27579  
Waldstraße 18d, 63128 Dietzenbach

---

**Küsterin**

Marlies Lanzki Telefon: 06074 - 46612

---

**Gemeindepädagogin**

Margret Heckert Telefon: 06104 - 74554

---

**Kirche**

Evangelische Waldkapelle, Waldstraße 12

---

**Gemeindehaus**

„Haus des Lebens“, Limesstraße 4 Mobil: 0160 - 92926192

---

**Internet**

Martin-Luther-Gemeinde: [www.emlgds.de](http://www.emlgds.de) oder [www.dietzenbach-steinberg.de](http://www.dietzenbach-steinberg.de)  
Ökumene: [www.kirchen-in-dietzenbach.de](http://www.kirchen-in-dietzenbach.de)

---

**Kollektenbons**

Kollektenbons sind vorab bezahlte Bons, die Sie nach Belieben in den Klingelbeutel bei unseren Gottesdiensten geben. Sie erwerben die Bögen mit zehn Kollektenbons zu je 2.- oder 5.- € im Pfarrbüro und erhalten dafür eine Spendenbescheinigung.

---

**Wohlfahrtsmarken**

Die „Briefmarken mit Herz“ (Wohlfahrtsmarken) erhalten Sie auch im Pfarrbüro. Der Zuschlag auf das normale Porto wird für Projekte in der Martin-Luther-Gemeinde verwendet. Dafür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

---

**Bankverbindung**

Für Spenden und Überweisungen:  
Konto Nr. 108 2000 bei der Volksbank Dreieich eG (BLZ 505 922 00).  
Für alle Spenden senden wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zu.

---

# Was hast du nicht empfangen?

Erntedankfest-Familiengottesdienst in der Waldkapelle

„Was hast du, das du nicht empfangen hast?“, fragte ganz rhetorisch vor knapp zweitausend Jahren der Apostel Paulus die Christen in Korinth. Für Christen gehört es zur Grundüberzeugung, dass alles, was sie haben, ein Geschenk, eine gute Gabe Gottes ist. Und deshalb ist der Dank aus unseren Gottesdiensten nicht wegzudenken. Einmal im Jahr ist sogar ein ganzer Feiertag dem Dank gewidmet:



Wir feiern das Erntedankfest und danken Gott für die Möglichkeiten und Mittel, die er uns für ein gelingendes Leben schenkt. Wir laden Sie herzlich ein, das mit uns gemeinsam zu tun.



## Familiengottesdienst zum Erntedankfest Sonntag, 30. September um 10 Uhr in der Waldkapelle

Danach: Gemeinsames Mittagessen

### Bitte!

*Wir würden uns sehr über Ihre Erntegaben freuen, damit wir unsere Kirche wieder festlich schmücken können. Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag (29.9.) zwischen 9 und 12 Uhr an der Waldkapelle (Waldstr. 12) vorbei.*

**Danke!**

## Die schönen Seiten des Herbstes

Frauenkreis lädt ein zum Herbstmarkt am 7. Oktober

Haben Sie Lust, sich von uns an einem Nachmittag im „Haus des Lebens“ mit Kaffee und leckerem Kuchen in gemütlicher Runde verwöhnen zu lassen? Stöbern Sie gerne an Tischen, auf denen selbstgefertigte Handarbeiten, Socken, Schals und Decken, sowie Marmeladen, Deko-



Artikel und einiges mehr angeboten wird? Dann sind sie bei uns richtig!

Wir laden Sie ein zum Herbstmarkt des Frauenkreises der Martin-Luther-Gemeinde am Sonntag, 7. Oktober ab 15 Uhr im Gemeindehaus „Haus des Lebens“ (Limesstr. 4). Wir würden uns freuen, auch Sie begrüßen zu dürfen.

*Ingrid Albrecht*

### Ökumene

## Andacht und Zwiebelkuchen

Ökumenische Erntedankandacht in der Kirche „St. Martin“

Es ist seit Jahren gute ökumenische Tradition in Dietzenbach: Katholische und Evangelische Frauen laden herzlich am Montag, 1. Oktober um 17 Uhr zur ökumenischen Erntedankandacht in die katholische Kirche St. Martin (Offenbacher Straße 5) ein.

Nach dem Gottesdienst ist noch ein gemütliches Beisammensein mit frischgebackenem Zwiebelkuchen und verschiedenen Getränken geplant.

Ist das auch etwas für Sie? Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir möglichst viele Frauen und Männer bei dieser Veranstaltung begrüßen könnten.

*Ingrid Albrecht*



# 15 Stunden Programm in einer Nacht

Die Neunte Ökumenische Nacht der Kirchen in Dietzenbach

Um Kultur, Wissenschaft und Glauben geht es bei der 9. Dietzenbacher „Nacht der Kirchen“, zu der katholische und evangelische Christen gemeinsam am Freitag, 28. September, einladen. Ab 20 Uhr bieten die Organisatoren unter dem Motto „Offen für alle“ in der Pfarrkirche St. Martin sowie im Hildegardishaus, in Christus- und Rut-Kirche und der Steinberger Waldkapelle Programm, das zum Nachdenken, Genießen oder Mitmachen anregt. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Nachtgebet im Kerzenschein auf dem Europaplatz vor dem Bürgerhaus.

In eine „Filmkirche“ verwandeln die Aktiven der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde die Waldkapelle (Waldstr. 12): „Faszinierend und böse, überraschend und anrührend, humorvoll und nachdenklich“ - so beschreibt Pfarrer Uwe Handschuch die Kurzfilme, die in drei Etappen um 20, 21 und 22 Uhr unter dem Motto „Kurz, aber nicht immer schmerzlos!“ zu sehen sind. „Die cineastischen Leckerbissen kommen mal gut biblisch daher, halten uns den Spiegel vor oder zeigen etwas aus ganz neuer Perspektive.“ Die einzelnen Stunden stehen dabei unter den Titeln „Väter und Söhne“, „Gott und Mensch“ sowie „Mensch und Mensch“.

Zur Beschäftigung mit Glaubensfragen lädt die Katholische Pfarrgemeinde St. Martin an ihren beiden Standorten ein: Die „Schöpfungskirche“ in der Pfarrkirche St. Martin (Offenbacher Str. 5) geht der Frage nach, ob die Entstehung der Welt „Zufall der Natur oder Gottes Wille“ ist.

„Die Zehn Gebote einmal anders“ beleuchtet werden im Steinberger Hilde-

**„Offen für alle“**  
**9. Dietzenbacher**  
**Nacht der**  
**Kirchen**

**Freitag**  
**28. September**  
**20 Uhr bis Mitternacht**

[www.kirchen-in-dietzenbach.de](http://www.kirchen-in-dietzenbach.de)

gardishaus (Am Steinberg 88-90). „Gottes Wort ist mehr als eine Reihe von Buchstaben“, heißt es dazu in der Ankündigung.

Ebenfalls zwei Programmangebote macht die evangelische Christus-Gemeinde: Unter der Überschrift „Kirche macht Musik - Musik macht Kirche“ beginnt in der barocken Christuskirche (Darmstädter Str.) um 20 Uhr



Evangelische Waldkapelle Steinberg, Waldstraße 12



Evangelische Rut-Kirche, Rodgaustraße 40



Katholisches Pfarrzentrum Hildegardishaus, Am Steinberg 88-90



Katholische Pfarrkirche St. Martin, Offenbacher Straße 5



Evangelische Christuskirche, Darmstädter Straße / Pfarrgasse

19.50 - 20 Uhr: Geläut, Begrüßung und Eröffnung in den einzelnen Kirchen

Filmkirche	Kunstkirche	Wortkirche	Schöpfungskirche	Musikkirche
<p><b>Kurz, aber nicht immer schmerzlos</b></p> <p>Sie sind faszinierend und bliss, übersichtlich und animierend, humorvoll und nachdenklich, wie allem sind die kurz, aber nicht immer schmerzlos die Kurzfilme, die wir bei der „Nacht der Kirchen“ zeigen.</p> <p>Die einseitigen Leckerbissen kommen mal gut biblisch dabei, halten uns den Spiegel vor oder zeigen etwas aus neuer Perspektive. Und auch wenn sie kurz sind: Lassen Sie sich Zeit zum Schauen und drüber Nachden.</p> <p><b>20 Uhr: Väter und Söhne</b> Kurze Szenen eines jungen, konfliktreichen Liebesgeschichten</p> <p><b>21 Uhr: Gott und Mensch</b> Kurzwellige Begegnungen mit nicht immer nachhaltigen Folgen</p> <p><b>22 Uhr: Mensch und Mensch</b> Kurzum: Auf engstem Raum blühen Liebe und Hass</p>	<p><b>Kirche macht Kunst - machen Sie mit!</b></p> <p><b>20 / 21 / 22 Uhr:</b></p> <p>Zusammen mit der Künstlerin Heidi Böttcher-Polack laden wir ein, selbst künstlerisch aktiv und kreativ zu werden.</p> <p>Erfahren Sie den Kirchenraum in unserer Rut-Kirche mit seinen Farbformen und künstlerischen Gestaltungselementen auf eine neue Art und Weise.</p> <p>Mit einer Einführung zu den Glasfenstern, der Geschichte der Namensgeberin unserer Kirche und einer künstlerischen Anleitung, mit Farben und Formen tätig zu werden.</p> <p>Die musikalische Gestaltung übernehmen Tim-Oliver Belschmidt (Orgel) und Linda Sieber (Harke).</p>	<p><b>Die zehn Gebote einmal anders</b></p> <p>Gottes Wort ist mehr als eine Reihe von Buchstaben. Wie ein Band legt sich das Wort um die Menschen, es wohnt die zum DU mit Gott. Es ist Verkündung und Ruf zugleich.</p> <p><b>Worte in Stein:</b></p> <p><b>20 Uhr</b></p> <p>1. Gebot: Es gibt nur einen Gott. 2. Gebot: Verehre keinen anderen Gott. 3. Gebot: Fläche nicht im Namen Gottes.</p> <p><b>21 Uhr</b></p> <p>4. Gebot: Ruhe an einem Tag. 5. Gebot: Folge deinen Eltern. 6. Gebot: Töte niemand.</p> <p><b>22 Uhr</b></p> <p>7. Gebot: Biich nicht die Ehe. 8. Gebot: Stiehl nicht. 9. Gebot: Sag die Wahrheit. 10. Gebot: Sei nicht neidisch.</p> <p>Dazwischen: Orgelmusik, Lieder, Meditation</p>	<p><b>Zufall der Natur oder Gottes Wille?</b></p> <p><b>20 Uhr:</b></p> <p>Von Newton bis Hawking - Schöpfungsfrage und Kosmologie im Dialog. Referent: Dr. theol. Torke Dennebaum</p> <p><b>21 Uhr</b></p> <p>Die Evolution als giftlose Theorie? Eine kurze Geschichte theologischer und naturalistischer Missverständnisse. Referent: Dr. theol. Torke Dennebaum</p> <p><b>22 Uhr:</b></p> <p>Der Mensch - Krone der Schöpfung? in Wort, Bild und Musik</p> <p><b>Musikalische Gestaltung:</b> Alexander Henning (Piano) und Reinhold Schütz (Sopranosaxophon, Trompete)</p>	<p><b>Kirche macht Musik - Musik macht Kirche</b></p> <p><b>20 Uhr: Orgel-Wunschkonzert</b> mit Jens Schwallier (Montabaur). Sie dürfen sich Lieder aus dem Gesangsbuch oder Themen wünschen und Jens Schwallier wird darüber in verschiedenen Stilen improvisieren. Sie machen das Programm!</p> <p><b>21 Uhr: Kammerkonzert</b> Verschiedene Musikerinnen und Musiker aus Dietzenbach werden ein vielstimmiges Angebot an kammermusikalischen Darbietungen präsentieren. Mit dabei sind Isabel Klein (Harfe), bis Flachsriel (Violoncello), Karsten Heinzmann (Flöte) und Christian Müller (Klavier, Orgel).</p> <p><b>22 Uhr: Organ meets Drums</b> Orgel und Schlagzeug sind ein gutes Team! Den Beweis werden Sie hören: Werke von Buschhilde, Bach und Michel mal ganz anders erleben!</p>

23 Uhr: Gemeinsames Nachtgebet im Kerzenschein auf dem Europaplatz vor dem Bürgerhaus

ein Orgel-Wunschkonzert mit Jan Schwallier (Montabaur). Kammermusik erklingt ab 21 Uhr, und um 22 Uhr beginnt das Konzert „Orgel meets Drums“.

„Kirche macht Kunst. Machen Sie mit“, lautet die Einladung schließlich in der Evangelischen Rut-Kirche (Rodgaustr. 40). Mit der Künstlerin Heidi Böttcher-Polack dürfen die Besucher selbst künstlerisch aktiv und kreativ werden.

Um 23 Uhr treffen sich dann alle Gemeinden auf dem Europaplatz vor dem Bürgerhaus und lassen bei Kerzenschein die neunte Nacht der Kirchen mit Liedern aus Taizé und einem gemeinsamen Nachtgebet ausklingen.

Die Einladung zur „Nacht der Kirchen“ erfolgt unabhängig von religiösen und

weltanschaulichen Unterschieden und Interessen. Das Programm ist so angelegt, dass den Besuchern genügend Zeit bleibt, zwischen den fünf Veranstaltungsorten zu wechseln oder vor Ort mit anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen. An allen Veranstaltungsorten werden Speisen und Getränke angeboten, damit der Austausch mit anderen Besuchern und die leibliche Stärkung nicht zu kurz kommen.

Programmbroschüren liegen ab sofort in allen drei Gemeinden und fünf Veranstaltungsräumen, sowie an anderen öffentlichen Orten aus oder können natürlich auch im Internet ([www.kirchen-in-dietzenbach.de](http://www.kirchen-in-dietzenbach.de)) heruntergeladen werden.

Kai Fuchs

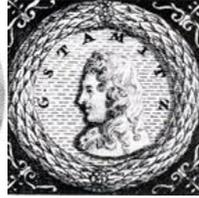


# Kammerkonzert mit Mozart und Stamitz

Das Dietzenbacher Kammerorchester in der Waldkapelle

KIRCHE MACHT  
MUSIK

MUSIK MACHT  
KIRCHE



Das Kammerorchester der Musikschule Dietzenbach und die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg laden ein zu einem

## Kammerkonzert am 7. Oktober 2012

um 17 Uhr in der Evangelischen Waldkapelle (Waldstr. 12)

Auf dem Programm stehen:

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sinfonie Nr. 29 (KV 201)

Arien aus dem Oratorium „La Betulia Liberata“

Johann Stamitz:

Sinfonie in D (La Melodia Germanica Nr. 1)

Solistin  
Leitung

Simone Vondung  
Ann-Katrin Heimer

Der Eintritt ist frei, Spenden für die musikalische Arbeit in Schule und Gemeinde sind herzlich willkommen.

*Wilfried Rothermel*

# Sie wünschen - Wir spielen - Alle singen

Wunschkonzert mit Posaunenchor und Flöten-Ensemble

Viel wurde gesungen und musiziert im Jahr der Kirchenmusik 2012. Auch in unserer Martin-Luther-Gemeinde: Beim Sommerfest, den Konzerten von Kirchenchor und Flötenensemble, der Sommerakademie, und auch im Gottesdienst wurde kräftig gesungen. Aber vielleicht war genau das Lied, das Sie schon lange mal wieder singen wollten nicht dabei. Oder Sie waren nicht dabei, als es auf dem Programm stand. Das soll nicht so bleiben.

Sie sollen „Ihr“ Lieblings-Kirchenlied im Jahr der Kirchenmusik zumindest einmal gehört und mit anderen zusammen gesungen haben. Im letzten Jahr hatte unser Steinberger Posaunenchor zum ersten Weihnachtslieder-Wunschkonzert in die Waldkapelle eingeladen. Diesmal sind die Lieder für den (großen) Rest des Kirchenjahres dran. Dazwischen spielt dann das Flöten-



ensemble Flautate

Domino. Füllen Sie einfach untenstehenden Coupon aus und senden Sie diesen bis 31.10. ans Pfarramt (Waldstr. 12) oder wünschen Sie per E-Mail über [posaunenchor@emlgds.de](mailto:posaunenchor@emlgds.de). Wir sorgen dann für Musik, Text und Gesang.

## Wunschkonzert zum Jahr der Kirchenmusik

am 4. November 2012 um 17 Uhr in der Waldkapelle



Ich wünsche mir beim Wunschkonzert zum Jahr der Kirchenmusik 2012 folgendes Kirchen-Lied:



Name und Adresse:

---



---



---



---

Bitte erwähnen Sie  
meinen Namen nicht!

# Spannend bis zum letzten Spieltag

## Tippspiel zur Fußball-EM mit Rekordbeteiligung

Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

Das große Tipp-Spiel zur Fußball-Europameisterschaft

Tabellen des Tippspiels

Nach 31 von 31 Spielen:

SS-Online-Tabellen

Platz	Nachname	S	T	R	Punkte	
1	Bernd Blesenkemper	31	8	6	4	50
2	Martin Tomaszowski	31	6	7	4	49
3	Hasse Borg	31	5	5	6	49
4	Florian Keller	31	9	6	3	48
5	Melanie Kappel	26	7	6	4	48
6	Melanie Steinke	31	10	3	3	47
7	Sylvia Segesser	31	6	2	7	46
8	Tobias Esser	31	5	8	6	46
9	Uwe Handschuch	31	11	5	2	45
10	Hilmar Gemüls	30	8	7	2	45
11	Margaretha Gemüls	31	6	3	4	45
12	Gaby Lehr	28	7	8	1	42
13	Hilmar Löffler	30	8	6	2	42
14	Hilmar Spitzbarth	31	5	5	4	41
15	Danerik Giesse	30	8	3	4	40
16	Hilmar Schmitt	31	5	6	3	40
17	Hilmar Keller	31	10	2	1	39
18	Erik Thomas	29	8	2	3	39
19	Hilmar Keller	31	7	1	7	39
20	Elisabeth Handschuch	31	6	3	5	39
21	Hilmar Esser	27	7	2	3	37
22	Hilmar Esser	31	7	6	1	36
23	Dieta Wehrle	29	5	6	2	36
24	Ulrich Schmitt	31	5	6	2	36
25	Lukas Thoma	29	7	0	3	35
26	Hilmar Steinke	31	10	2	1	35
27	Hilmar Wehrle	29	4	1	3	33
28	Marianne Preis	31	11	2	1	33
29	Mikael Kirchmann	31	3	6	2	32
30	Alfred Jansen	24	6	1	3	31
31	Hilmar Lehr	30	5	4	2	30
32	Hilmar Dallmann	31	7	0	3	29
33	Hilmar Körge	23	5	1	3	25
34	Karl Fuchs	31	5	1	3	25
35	Hilmar Löffler	28	5	2	2	24
36	Andreas Schmitt	27	7	1	1	21

S: Anzahl gewonnener Spiele  
 T: Anzahl erzielte Tore  
 R: Anzahl erhaltene Rücklagen  
 P: Anzahl Punkte

Bis zum Endspiel war es spannend geblieben: Der Sieg der spanischen Nationalmannschaft gegen Italien brachte dann auch das Ergebnis des kleinen Tippspiels, das wir für unsere Homepage ([www.emlgs.de](http://www.emlgs.de)) programmiert hatten. Die fünf Ersten (Bernd Blesenkemper, Martin Tomaszowski, Dirk „Hasse Borg“ Gretzke, Florian Keller und Melanie Kappel) haben inzwischen ihre Preise erhalten.

Insgesamt 39 Menschen zwischen 8 und 79 Jahren, 12 Frauen und 27 Männer hatten sich angemeldet und versucht, mit Glück, Vorahnung und Sachverstand den richtigen Tipp für die 31 Spiele abzugeben. Beim public-screening im „Haus des Lebens“ wurden dann die aktuellen Ergebnisse diskutiert und die eigene Platzierung kommentiert. Ein großer Spaß - bis zum nächsten Mal! Übrigens: Im Halbfinale gegen Deutschland zu tippen, brachte keiner übers Herz...

*Uwe Handschuch*

### Anzeige



# Pension Hünickes Hof

IM JERICHOWER LAND



Bäuerliches Ambiente  
 Kinderfreundlich  
 Ländlich ruhige Lage  
 Tierfreundlich

Pension Hünickes Hof  
 Steinstraße 8  
 D-39307 Parchen  
 Telefon: 0173 - 64 32 486  
 Telefax: 039345 - 94 78 74  
[huenickes-hof@online.de](mailto:huenickes-hof@online.de)  
[www.huenickes-hof.de](http://www.huenickes-hof.de)

# Sonntagmorgen? Ist doch klar!

Für die Kleinen in unserer Gemeinde gibt es den Kindergottesdienst

Ja, wir haben ein Herz für Kinder, und deshalb gibt es schon seit vielen Jahrzehnten den Kindergottesdienst in der Waldkapelle: Jeden Sonntag, außer in den großen Ferien, für Kinder von zwei/drei bis neun Jahren. Natürlich nur, wenn vorher um 10 Uhr kein Familiengottesdienst ist.

„Also, der Kindergottesdienst beginnt um 11.15 Uhr, wenn die Großen mit ihrem Gottesdienst nicht mal wieder zu lange gemacht haben. Fast immer treffen wir uns in der Waldkapelle vor dem Altar: Wer wohl dieses Mal die Glocke an- und ausschalten darf?

Karin, Irmi und Agnes haben immer etwas besonderes vorbereitet: Mal lagern wir uns für ein kleines Picknick vor dem Altar, oder es wird etwas Tolles gebastelt, ausgeschnitten, gemalt oder gesteckt, so wie unsere Vaterunser-Pflanze, die lange Zeit auch im Gottesdienst der Großen auf dem Altar gestanden hat. Wir schreiben manchmal unsere Bitten an Gott auf einen Zettel, und natürlich hören wir auch eine Geschichte von Jesus oder aus dem Alten Testament.

Toll ist, dass wir immer so fröhliche Lieder singen. Es gibt sogar eines, bei dem man seinen Namen sagen darf: „Ja Gott



hat alle Kinder lieb!“ Ganz am Schluss vom Kindergottesdienst stellen wir uns dann alle um den Altar, fassen uns an den Händen und beten das Vaterunser; das ist ganz feierlich. Für unser Patenkind von der Kindernothilfe bringt jeder von uns ein bisschen Geld von zu Hause mit und wirft es in die kleine Spar-Kirche aus Holz mit dem Glöckchen.

Auch unsere Eltern dürfen natürlich mit uns „unseren“ Gottesdienst feiern. Und wenn ich Geburtstag habe, darf ich mir was Tolles aus der Geburtstagskiste aussuchen. Kommt doch auch mal vorbei: Jeden Sonntag um 11.15 Uhr in der Waldkapelle!“

Eure  
Elisabeth



# Projekt „Titelverteidigung“ gescheitert...

...aber mit grandiosem Einsatz bis ins Halbfinale gekommen



*Fünf Freunde sollt ihr sein - und eine Freundin!*

Nein, nur damit die Überschrift keine falschen Vorstellungen erzeugt: Es geht nicht um die deutsche Fußballnationalmannschaft, sondern um den Kirchenvorstand unserer Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde. Im letzten Jahr hatten wir uns in bewährter Ökumenischer Freundschaft beim ersten Menschenkicker-Turnier der Katholischen Pfarrgemeinde St. Martin angemeldet, und völlig untrainiert, unorganisiert und unverhofft den Meistertitel bei deren Pfarrfest gewonnen.

Als faire Sportsleute konnten wir in diesem Jahr dann natürlich nicht umhin, unseren Titel zu verteidigen. Wir mussten feststellen: Nicht nur

Fronleichnam deutlich mehr Gemeindegruppen beteiligten, sie waren offenbar besser vorbereitet und stärker motiviert. Sollte das etwas mit uns zu tun haben?

Nun in diesem Jahr war für den Kirchenvorstand im Halbfinale Schluss. Immerhin dürften wir aber die Mannschaft mit der größten Altersspanne gestellt haben: Von 19

bis 63 Jahre! Mal sehen, ob ich im nächsten Jahr als „Torwart ohne Hände“ wieder zum Tag des offenen Tores einladen werde



*Leider blieb das Tor nicht immer sauber.*



*Wie im Gemeindeleben: Voller Einsatz*

das sich diesmal beim katholischen Pfarrfest an

de... Frei nach Psalm 84, 11: „Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in der Gottlosen Hütten.“  
*Uwe Handschuch*

# Open Air: Unter Gottes Zelt

Pfadfindergottesdienst am „Haus des Lebens“

Der „Pfadfinder an sich“ ist ein Mensch, der unterwegs ist. Die Fahrten machen einen wesentlichen Teil des Pfadfinderlebens aus. Allerdings sind die fahrenden Leute nicht unbehaust unterwegs, sondern tragen immer ein Zelt mit sich. Diese nomadische Existenz haben sie mit den biblischen Gestalten am Beginn des Alten Testaments gemeinsam:

Die ließen sich von Gott auf den Weg bringen, waren dabei aber nicht allein, weil Gott sie mit seinem Schutz begleitete und schließlich ans Ziel führte. Für diesen Schutz auf dem Weg steht das Zelt. Und darum heißt das Motto unseres diesjährigen Pfadfindergottesdienstes, den wir zusammen mit dem Stamm Steinbock feiern wollen:

„Unter Gottes Zelt“

Open-Air-Gottesdienst mit den Pfadfindern

9. September 2012 um 10 Uhr am „Haus des Lebens“ (Limesstr. 4)



## MINA & Freunde



**Evangelische Martin-Luther-Gemeinde  
Dietzenbach-Steinberg**

**Kleidersammlung  
vom 8. bis 14. Oktober 2012  
zwischen 9.00 und 18.00 Uhr**

**Abgabestelle:**

Waldkapelle, Waldstraße 12, Dietzenbach-Steinberg

**Für:**

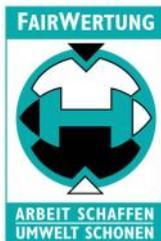


Nieder-Ramstädter Diakonie, Stiftstr. 2, 64367 Mühlthal  
Tel. 06151 - 492727 E-mail: [info@nrd-online.de](mailto:info@nrd-online.de)  
Homepage: [www.nrd-online.de](http://www.nrd-online.de)

**Wir sammeln:**

Jede Art tragfähiger Kleidung für Kinder und Erwachsene  
Bett-, Haushalts- und Leibwäsche  
Lederwaren, Schuhe

Die gesammelten Sachen stehen den von uns betreuten Menschen in einem Second-Hand-Shop zur Verfügung. Dieser ist auch offen für jedermann. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben der Nieder-Ramstädter Diakonie.



Eine Haftung für Bargeld und Wertsachen können wir nicht übernehmen; überprüfen Sie daher bitte alles sorgfältig vor Abgabe Ihrer Spende. Nicht mehr tragfähige Kleidung, Wäsche und Schuhe entsorgen Sie bitte über Ihren Hausmüll.

Wir sind dem Dachverband FairWertung e.V., 45143 Essen ([www.fairwertung.de](http://www.fairwertung.de)) angeschlossen.

# Sommerfest-Impressionen

„Kirche klingt“ auch am Gemeindehaus „Haus des Lebens“



„Kling, Glöckchen, klingeling“: genau ein halbes Jahr vor Weihnachten

Ein wirklich klingendes Sommerfest war das in diesem Jahr der Kirchenmusik 2012. Unter dem Motto „Kirche klingt“ haben wir bei unserem Gemeindehaus „Haus des Lebens“ gefeiert - mit großem Anklang. Schon der Eröffnungsgottesdienst im Freien war ein klingendes Ereignis: Der Posaunenchor begleitete den Gesang, der Kirchtanzkreis setzte Musik in Bewegung um, und unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden durften ein persönliches Anliegen an die „kleine“ Glocke hängen.

Höhepunkt war zweifelsfrei, als in der Mitte des Gottesdienstes an die Gottesdienstbesucher 200 goldene Glöckchen verteilt wurden und von nun an bei jeder Erwähnung von Musikalisch-

Klingendem geläutet werden durfte.

Auch am Nachmittag ging es ähnlich klingend weiter. Wir zeigen Ihnen



Klänge setzen in Bewegung

in dieser Ausgabe des Hallo-Nachbar ein paar Impressionen - den Klang müssen Sie sich leider hinzudenken....

U. Handschuch



„Ich läute für...“

Auch Blech kann klingen!



**Sommerfest**

Das personalisierte leibliche Wohl



Man nehme:  
Trichter und  
Gartenschlauch...



Kein  
Saffla-  
den:  
Die  
Gut-  
temper



...fertig ist die Trompete



Ökumenische Gespräche



Südamerikanische Saitensprünge



Sommerfest?  
Ich heb ab!



Mittagessen im Freien



Bastelspaß mit der Kindernothilfe



Vorpremiere: Keine Halben Sachen mit dem Kinderprojektchor



Hänschen klein... auf Flaschen



Hast du die Töne? Das erste Steinberger Flaschenorchester



Waldkapelle

# Sommercafé an der Waldkapelle

Eine Idee setzt sich durch

An den sieben  
Feriensonntagen  
war was los:  
Sommercafé!



Macht hoch das Tor!

Taufkerzen  
bei der Andacht  
zur Tauserinnerung



Runter kommen  
sie alle!



Platz für Mensch, Dackel  
und Drahtesel



Ins Gespräch vertieft



O, when the saints - den Marsch blasen



Stumme Zeugen...

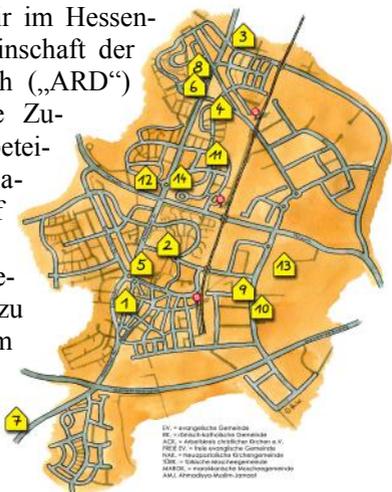


# Religionen in Dietzenbach

Interreligiöses Friedensgebet am 23. September

Vor einem Jahr haben wir im Hessentagspark die Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Dietzenbach („ARD“) gegründet und damit die Zusammenarbeit der neun beteiligten christlichen und islamischen Gemeinden auf feste Füße gestellt.

Nun lädt die ARD die Bevölkerung Dietzenbachs zu einem Friedensgebet am Sonntag, 23. September um 17 Uhr ins Katholische Pfarrheim St. Martin ein. Vertreter der Gemeinden werden in ihrer jeweiligen



EV = evangelische Gemeinde  
 BK = Katholische Pfarrheim St. Martin  
 AKK = Altkatholische Kirche in v.  
 FREI = Freie evangelische Gemeinde  
 NAK = Neuaussiedler Kirche  
 TÜR = Türkische Moschee  
 MAR = marokkanische Moscheegemeinde  
 AMJ = Arabische Moscheegemeinde  
 AM = Am Stadtpark

- 1 Christuskirche (EV.)  
Darmsbacher Straße
- 2 Ruf-Kirche (EV.)  
Rodgau-Straße 40
- 3 Waldkapelle (EV.)  
Waldstraße 12
- 4 Haus des Lebens (EV.)  
Limesstr. 4
- 5 Kirche St. Martin (BK.)  
Offenbacher Str. 5
- 6 Hildegardis-Haus (KK.)  
Am Steinberg 88-90
- 7 Europa-Haus (FREI EV.)  
Offenbacher Str. 75
- 8 Neuaussiedler Kirche (NAK.)  
Siedlerstraße 7
- 9 DIT-B-Talch-Moschee (TÜR.)  
Justus-von-Liebig-Str. 8
- 10 Tawhid-Moschee (MAROK.)  
Justus-von-Liebig-Str. 8
- 11 Ball-ul-Baqul-Moschee (AMJ.)  
Theodor-Heuss-Ring 46
- 12 Sternenzelt  
Am Stadtpark
- 13 Bildstock „Marien“ (ACK.)  
Nähe Modellflugplatz
- 14 Bürgerhaus  
Europaplatz 3

Tradition und religiösen Eigenart für den Frieden in unserer Stadt beten. Im Rahmen dieser kulturell-musikalisch wie kulinarisch umrahmten Veranstaltung wird dann auch die Homepage der ARD gestartet: [www.ARDietzenbach.de](http://www.ARDietzenbach.de).

## Partnergemeinde

# Die Pumpe läuft und läuft und läuft...

Neues aus unserer Partnergemeinde Kudum in Nigeria

Der Kirchengemeinde in Kudum geht es gut: sechs Katecheten sollen im Oktober getauft werden. Auch die Pfadfinder sind sehr aktiv.

Die Frau unseres Pfarrers hat vor kurzem einen Jungen zur Welt gebracht: sein Name ist Nennmigokaklisa („Ist Gott nur für eine Person da?“). Für die Kirche haben wir Instrumente gekauft, die während des Gottesdienstes erklingen; nur ein Keyboard fehlt uns noch.

Die Wasserpumpe funktioniert zuverlässig: viele Menschen aus der ganzen Gegend holen hier ihr Wasser. Die Menschen in Kudum sind sehr dankbar für diese Wasser-Handpumpe, zumal die von der Regierung in der Umgebung

installierten Pumpen nicht richtig laufen. Die von unserer Dietzenbacher Partnergemeinde finanzierte geht aber einwandfrei.

Yasa Bulus, der Pfarrer unserer Gemeinde, Monica Kopshang, die Verantwortliche für die Frauenarbeit, sowie alle Funktionäre und Kirchenmitglieder senden herzliche Grüße an den Kirchenvorstand und die Mitglieder der Martin-Luther-Gemeinde in Steinberg.

*Luka Jacob Jiwul*

**Besuch:**  
*Luka Jacob Jiwul ist bald wieder bei uns. Dann wird er uns ausführlich über die Entwicklung in Kudum berichten können.*

# Sommer: Die Ruhe vor dem Sturm

Neues von den Saitenspringern



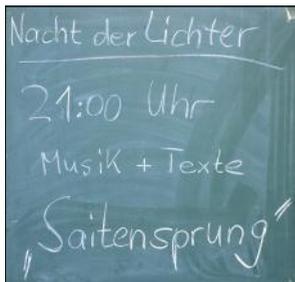
Man könnte es die Ruhe vor dem Sturm nennen, und so blicken wir nur auf zwei Auftritte in der letzten Zeit zurück. Mal abgesehen von einer privaten Geburtstagsfeier unseres Gründungsmitglieds Nicole, deren Gäste wir mit lateinamerikanischem Temperament aufgespielt haben. Ich war schließlich richtig froh, dass sie sich diese Stücke gewünscht und wir sie auch für das Sommerfest unserer Martin-Luther-Gemeinde ausgewählt hatten: Stefan ist bei dieser Musik nämlich unser Leadsänger, und für mich war wegen einer Kehlkopfentzündung das Singen erst mal tabu. Ich muss aber zugeben, dass es mir wirklich sehr schwer fiel, die „Klappe“ zu halten, wenn die anderen in den Chorus einfielen: „Guantanamera, guajira Guantanamera, Guantana-meeeee-ra...“ Da blieb kein Fuß still stehen, und einige Anwesende stimmten sofort in den Gesang ein. Da grenzt es schon an seelische Grausamkeit, zum Stillschweigen verdammt zu sein. Den nächsten gesanglichen Part übernahm Hüseyin bei den türkischen Stücken, und somit war ich am Ende doch fein raus.

Eigentlich hatten wir ja schon die ersten neuen irischen Stücke zu Gehör bringen

wollen, waren aber zum Zeitpunkt des Sommerfests doch noch nicht so weit, dass sie aufführungsreif gewesen wären. Inzwischen liegen sechs Wochen durchgeprobte Sommerferien hinter uns, und nun sind schon einige meist schwungvolle neue Balladen und Instrumentalstücke in unser Repertoire aufgenommen worden.

Zum ersten Mal fand ein „Interkultureller Salon“, zu dem sonst immer in die Dietzenbacher Stadtbücherei eingeladen wird, im Freien statt. Und zwar im Rahmen der „Nacht der Lichter“ im Eckert'schen Hof. Diesmal waren wir ganz allein für Musik und Texte zuständig, und alles in allem sollte die Veranstaltung etwa eine Stunde dauern. Zu fortgeschrittener Stunde (Beginn war 21 Uhr) hatten sich schon viele Interessierte im Hof eingefunden, der sich dann schnell bis zum Tor füllte. Bunte Lampen sorgten für eine heimelige Atmosphäre, und ein Schild auf der Straße wies auf die Veranstaltung hin.

Wie immer waren wir schon mehr als zwei Stunden vor Beginn der Veranstaltung vor Ort, denn ein Auftritt im Freien bedeutet immer aufwändigen Aufbau von Technik und Soundcheck. Horst



Schäfer hatte passende Texte zu den ausgewählten Musikstücken ausgesucht, wobei die besondere Herausforderung darin bestand,

wenige Tage vor dem Auftritt noch einmal alles zu überarbeiten, weil Hüseyin krankheitsbedingt ausgefallen war und wir das Repertoire kurzfristig umstellen mussten.

Es war ein Experiment, zu lauschiger Stunde bei warmen Temperaturen Texte und Musik im Freien vorzutragen. Im Nachhinein können wir sagen, dass es ruhig noch einige Musikstücke mehr hätten sein können. Es hatte den Anschein, dass die Zuhörer lieber ein ganzes Konzert als eine Mischung aus Texten und Musik angehört hätten. Aber man sammelt halt bei jedem Experiment in erster Linie Erfahrungen für das nächste Mal. Jedenfalls hat Horst eine sehr gute Auswahl an Texten passend zur Musik getroffen, und dafür gebührt ihm ein herzliches Dankeschön.

So viel also zur Ruhe. Nun zum Sturm.

Am 16. September sind wir wieder in der Ev. Reformierten Buchenbuschgemeinde in Neulsenburg bei Pfarrerin Susanne Lenz zu Gast und werden einen Interkulturellen Gottesdienst musikalisch gestalten. Bei diesem Gottesdienst wird auch eine Visitationskommission einer anderen Gemeinde erwartet, also müs-

sen wir uns von unserer Schokoladenseite zeigen.

Am 29. September findet dann der erste öffentliche Auftritt des Internationalen Chors (kurz INT-Chor genannt) unter Leitung von Barbara Wendtland im Dietzenbacher Bildungshaus statt. Zu diesem Anlass wird eine Abordnung der Saitenspringer den Chor begleiten. Nur zwei Tage später wartet dann wieder eine riesige Herausforderung auf uns: Der achte Interkulturelle Salon in der Stadtbücherei Dietzenbach (Beginn 20 Uhr) zum Thema „Sterne als Wegweiser“. Kein leichtes Thema für die musikalische Gestaltung, aber man wächst ja bekanntlich mit seinen Aufgaben...

Am 31. Oktober spielen wir dann bei einer Abendandacht zum Reformationstag in der Emmaus-Gemeinde in Jügesheim. Und dann nahen schon die beiden großen Konzerte des zweiten Halbjahres: das erste im Ostpol in Offenbach am ersten Advent und dann natürlich unser traditionelles Adventskonzert am 2. Advent in unserem „Haus des Lebens“.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einem dieser Termine wieder begrüßen zu dürfen.

*Charli Rothman*



*Später im Dunkeln : Romantisch!*

## Reizend für „Brot für die Welt“

Skatabende im Kirchenstübchen für einen guten Zweck

Es wird weiterhin regelmäßig für einen guten Zweck Skat gespielt. Die Skatspieler treffen sich einmal im Monat Donnerstags um 19:30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle. Nach der Auslosung, wer mit wem spielt, wird in 3er Gruppen (21 Spiele) oder 4er Gruppen (20 Spiele) gespielt. Es wird nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes gespielt und aufgeschrieben. Die Verlierer einer Spielrunde zahlen bis zu 2 Euro in eine Kasse, die dann am Jahresende an die Aktion „Brot für die Welt“ überwiesen wird. Dazu kommen noch die Einnahmen aus dem Getränkekonsum. Die nächsten Abende sind am



**13. September, 11. Oktober, 15. November und 13. Dezember**

jeweils um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle, Waldstraße 12.

Einer Anmeldung bedarf es nicht. Wegen der Einteilung der Spielgruppen ist es jedoch hilfreich, pünktlich zu sein. Getränke werden für einen kleinen Obolus zur Verfügung gestellt und auch für Knabbereien ist gesorgt. Also: Nur Mut zum Reizen!

*Klaus Dallmann*

### Gottesdienst

## Gemeinsam evangelisch in Dietzenbach

Gottesdienste zum Reformationsfest und Buß- und Betttag

Die beiden Dietzenbacher evangelischen Gemeinden wollen die zwei „evangelischen Feiertage“ im Herbst mit gemeinsamen Gottesdiensten begehen.

Wir laden alle Christen Dietzenbachs herzlich dazu ein!



Reformationstag

**Reformationstag**

**Mittwoch, 31. Oktober 2012**

**Gottesdienst um 19 Uhr**

**in der Waldkapelle (Waldstr. 12)**

**Buß- und Betttag**

**Mittwoch, 23. November 2012**

**Gottesdienst mit Abendmahl um 19 Uhr**

**in der Rut-Kirche (Rodgaustr. 40)**



Buß- und Betttag

Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg trauert um



# Rosa Maria Klößmann

1933 – 2012

Am 4. Juli 2012, eine Woche nach ihrem 79. Geburtstag, verstarb unsere Rosel Klößmann, die langjährige Küsterin unserer Gemeinde und Leiterin der „Aktion Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren“.

Von 1974 bis 1994 hatte sie schon als Küsterin mit all ihrer Kraft in der Waldkapelle gewirkt: Unsere Kirche war für sie ein zweites Zuhause geworden,

das sie wie ein Schmuckstück herausputzte. Nach dem Weggang von Pfarrer Klaus Keller übernahm sie die Leitung unseres Seniorenkreises. Auch da war sie ganz in ihrem Element: Für ihre alten „Kinder“ setzte sie sich voll und ganz ein; nichts war ihr zu viel, wenn es ans Planen, Basteln, Kochen, Vorbereiten ging.

Neben den zweiwöchigen Treffen am Mittwochnachmittag im „Haus des Lebens“ organisierte sie noch zwei große Ausflüge im Jahr, meist war ihre Heimat, der Spessart, das Ziel. Immer wieder aber standen auch mehrtägige Reisen mit den Senioren, sogar ins Ausland, auf dem Programm.

Selbst die Jugendlichen kamen bei ihr nicht zu kurz. Gerade früher war Sie immer wieder als Betreuerin oder gar Leiterin mit auf Konfirmanden-Rüstzeiten und Jugendfreizeiten gefahren: Als Köchin für das Mittagessen und als Trösterin bei Heimweh in den Abendstunden. Zur Weihnachtszeit studierte sie jahrelang mit viel Liebe das jeweilige Krippenspiel ein.

Ohne die Erzeugnisse aus ihrem Garten hätten wir in den letzten Jahren unsere Waldkapelle gerade zu Erntedank kaum schmücken können. Die Seniorengottesdienste, die wir in den letzten Jahren in der Waldkapelle gefeiert haben, waren ihre Anregung.

Wir nehmen Abschied von einer lieben Freundin, deren rauhe, aber herzliche Art uns sehr fehlen wird. Sie mag nicht mehr unter uns sein; bei uns ist sie aber allemal! Wir glauben: Bei „ihrem Herrgott“ ist sie nun gut aufgehoben.

Ihrer Familie wünschen wir viel Kraft und Trost für die Zukunft!

*Ingrid Albrecht  
für den Kirchenvorstand*

# Ein wirklich trauriger Abschied

## Die Aktion Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren im Sommer

Sommerzeit, Ferienzeit! Am 20. Juni war unser letzter Treffpunkt-Nachmittag für das erste Halbjahr 2012, erst am 5. September wird der erste Nachmittag für das zweite Halbjahr beginnen. Leider mussten wir seit Ostern ohne unsere Rosel Klößmann auskommen. Die Vertretung hatten die Helferinnen übernommen.

Nun zu unseren Nachmittagen! Zur Muttertags-Feier gab es feine Torten, einen Blumengruß für die Mütter und eine schön gedeckte Tafel zur Feier des Tages.

Unser Halbjahres-Ausflug sollte nach Wertheim am Main gehen. Hoffentlich würden wir einen schönen Frühlingstag erwischen, ohne Regen. Und was soll ich sagen: unser Wunsch ging in Erfüllung. Wir hatten den schönsten Sonnentag, den man sich denken kann. Um halb neun fuhren wir am Hause Klößmann los, an der Siedlerstrasse stieg der Rest der Senioren ein.

In Wertheim angekommen, stiegen wir direkt vor dem Glasmuseum aus und hatten dort eine Führung. Wer nicht gut zu Fuß war, konnte im unteren Teil des Museums dem Glasbläser zusehen. Er zeigte uns den Brennofen, wie das Glas



*Nippes oder Kunst?*

hergestellt wird und die wunderschönen Gegenstände daraus entstehen. Es dürfen natürlich auch Mitbringsel und Nippes je nach Geschmack gekauft werden.

Von Wertheim aus fuhren wir dann zu der in einem Wiesengrund gelegenen Nickelmühle. Hier wurden wir bereits zum Mittagessen erwartet, wir hatten alle einen Bärenhunger. Das Essen war gut und reichlich. Wer Lust hatte, konnte auch noch vor der Heimfahrt durch den schönen Spessart sich an Kuchen oder Eis laben. „Onkel“ Hermann Schäfer brachte uns wieder gut nach Hause.

Am letzten Nachmittag vor den Sommerferien wurde gegrillt. Als Grillmeister war Wilfried Bauer für die leckeren Würstchen verantwortlich. Dazu gab es hausgemachten Kartoffelsalat und Krautsalat, Brot und Senf. Es war spitzenmäßig! Ein Dan-



*Schmetterling im/n Glas*

keschön an alle Helferinnen und Helfer für die Vertretung von Frau Klößmann.

Eine sehr traurige Nachricht erreichte uns dann in den ersten Julitagen: Unsere liebe Rosel war nach langer Krankheit von uns gegangen. Der liebe Gott hat sie zu sich gerufen und sie von ihrem Leid erlöst. Ihre Alten oder auch ihre „Kinder“, wie Rosel gerne ihre Seniorinnen und Senioren nannte, sind alle sehr traurig. Sie wird immer in unseren Herzen und Gedanken bleiben und uns sehr fehlen. Es war eine schöne Zeit, die wir ge-



meinsam mit Dir, liebe Rosel, verbringen durften. Wir danken für all deine

*Das Leben auf der Erden,  
es währt nur kurze Zeit,  
verbring's in Lieb` und  
Güte; doch nicht in Hass  
und Streit.*

*(Helmut Oberhausen)*

Liebe, deine Geduld und dein Verständnis für uns Alte. Dein Weg auf Erden ist zu Ende. Du hast das Ziel des Lebens erreicht, wir vermissen dich sehr! Ihnen wünsche ich stets eine gute Zeit, Ihre tief-fliegende Reporterin

*Hermine Tomczak*

## Aktion Treffpunkt

Mittwochs um 15 Uhr im Haus des Lebens

5. September

Das neue Halbjahr beginnt

19. September

Wir aktivieren unsre grauen Zellen

17. Oktober

Erntedankfest

31. Oktober

Martin Luther (Pfarrer Uwe Handschuch)

14. November

Sachen zum Lachen (Pfarrer Dieter Wiegand)

28. November

Nikolausfahrt in den Spessart (Abfahrt 8.30 Uhr)

Die Fotos und Bilder wurden uns zur Verfügung gestellt von:

Uwe Beyer (19), Klaus Dallmann (26), Jürgen Frank (19,20,21,22), Kai Fuchs (2,9,10), Brita Goetze (28,29), Uwe Handschuch (1,5,7,13,14,15,20,21,22,27,33,35,40), Uschi Heusel (23), Heike Lacey (34), Holger Liedtke (16), Niederramstädter Diakonie (18), Wilfried Rothermel (12,20,21,22), Charli Rothman (24,25), Ulrike Wegner (16). Herzlichen Dank!

Die weiteren Abbildungen und Grafiken sind der Datenbank „Der Gemeindebrief“ entnommen.

Die Redaktion

**Anzeige**

**Ab heute können Sie garantiert mehr sehen.  
Modernste Brillenberatung mit dem Impression!ST.**



- Perfekte Vermessung.
- Fotogenaue Brillenauswahl.
- Individuelle Glasberatung.

**R**  
RODENSTOCK

**Augenoptik Schäfer**

am Rathaus



**Service ist meine Marke!**

☎ 06074-25552

## Wo bitte geht's nach Bethlehem?

Krippenspielproben beginnen

Diesmal wollen wir uns beim Krippenspiel am Heiligen Abend in der Waldkapelle auf die Suche nach dem Ort machen, an dem die Weihnachtsgeschichte nach der biblischen Tradition stattfindet: „Wo bitte geht's nach Bethlehem?“

Alle Kinder (auch diejenigen, die nicht evangelisch sind), die gerne die eine oder andere Rolle bei diesem weihnachtlich-humorvollen Schauspiel übernehmen wollen, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wir proben immer Samstags ab 10 Uhr in der Waldkapelle (Waldstraße 12). Wir führen das Krippenspiel dann am 24. Dezember um 14.30 Uhr und 16 Uhr dort auch auf.

Die erste Probe findet am Samstag, 10. November um 10 Uhr in der Waldkapelle statt. Wäre doch gelacht, wenn wir nicht zusammen den Weg nach Bethlehem finden würden.

Margret Heckert

Kinder

## Das kommt mir aber englisch vor!

Unsere Jungschar startet mit einem „internationalen“ Programm

Während der Schulzeit gibt es in unserem „Haus des Lebens“ jeden Freitag ein fröhliches Kinderprogramm für Kinder im Grundschulalter: Wir basteln, spielen, singen und hören, oder spielen Geschichten nach, die Jesus erzählt oder erlebt hat. Besonders beliebt sind auch Geschichten aus unserer Zeit, die nicht zu kurz kommen sollen.

Da ich früher selbst über sechs Jahre in England gelebt habe, bin ich nun auf die Idee gekommen, unsere Jungscharkinder ein bisschen in Englisch zu fördern. Und zwar durch kleine Texte und Lieder, meist mit christlichem Hintergrund. Um den Kindern nicht meinen wahrschein-



**All people smile  
in the same language**

lich inzwischen sehr deutschen Akzent beizubringen, habe ich muttersprachliche CDs angeschafft.

Dies soll aber bewusst kein Nachhilfeunterricht sein, sondern lediglich die Freude an der englischen Sprache in den Kindern wecken! Wir werden gut zwanzig Minuten in jeder Jungschar die englische Sprache benutzen, aber

nichts pauken: keine Grammatik, keine Vokabeln! Gerade am Anfang wird sich darum der Gebrauch des Englischen im Mitlesen und Mitsingen erschöpfen.

Wir treffen uns zur „neuen“ Jungschar immer freitags von 15.30 - 17.30 Uhr im „Haus des Lebens“ (Limesstr. 4).

Margret Heckert

## Guttempler im „Haus des Lebens“

Rat und Hilfe bei Alkoholproblemen für Betroffene und Angehörige

**Offene Gesprächsgruppe:**

jeden Montag um 18.30 Uhr im „Haus des Lebens“, Limesstr. 4

**Kontakt:**

Reimunde Hochstein, Tel. 06106-22084



Anzeige

... denn bevor man Ihre Augen sieht,  
sieht man Ihre Brille!

**Optik  Schmitt**  
GmbH

*Brillenmode und mehr...*

## 2x in Dietzenbach

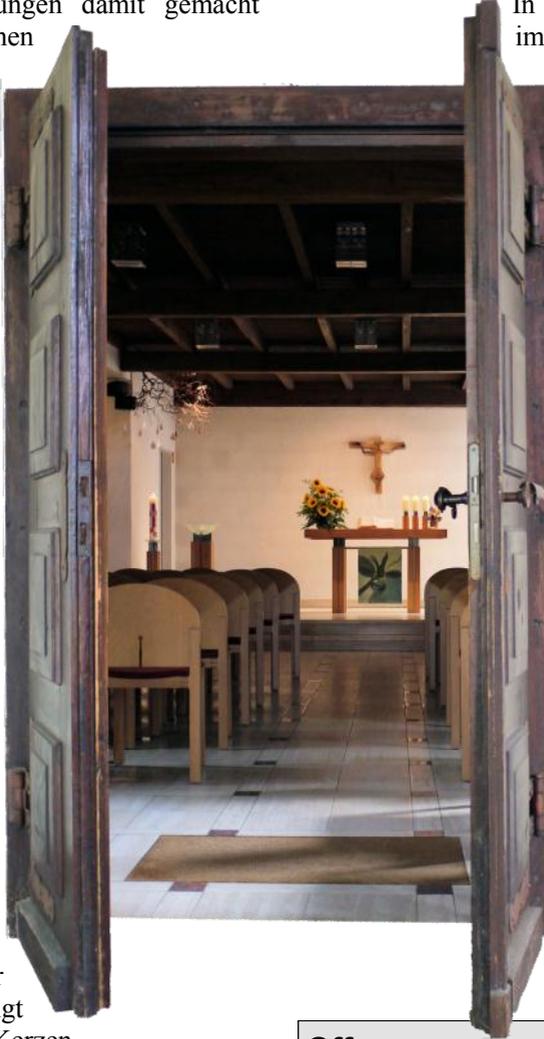
Frankfurter Straße 12  
Tel. 06074 / 3 13 95

Offenbacher Straße 50  
Tel. 06074 / 4 10 67

# Offene Türen für offene Herzen

Die Waldkapelle wird jeden Donnerstagabend offene Kirche

Nachdem schon andere Kirchengemeinden gute Erfahrungen damit gemacht haben, ihre Kirchen auch außerhalb der normalen Gottesdienstzeiten zu öffnen, wollen auch wir das Experiment wagen und unsere Waldkapelle jeden Donnerstagabend öffnen. Unsere Kirche, eines der ältesten Gebäude unseres Stadtteils Steinberg ist gerade in den Abendstunden ein ganz besonderer, anziehender Ort. Den Besucher empfängt vielsagende Stille: Im dichten Blätterdach der uralten Eichen und Buchen singen die Vögel, ein Eichhörnchen huscht über den Weg und aus der offenen Tür dringt leise Musik. Die Kerzen auf den Altar brennen, das Kruzifix an der Wand wird angestrahlt, das bunte Kirchenfenster an der rechten Altarseite wirft die schönsten Farben in den Innenraum: Hier ist ein Ort, an dem sich sein lässt. Hier ist ein Ort, an dem der Mensch zu



sich kommen und zu Gott finden kann: In stiller Meditation, im lebendigen Gebet, gerne auch mit dem gerade anwesenden Mitglied des Kirchenvorstandes. Zum Nachdenken und Weiterbeten liegt Literatur bereit, nicht nur Bibeln. Und das große Fürbittenbuch am Eingang wartet auf einen Eintrag: Damit der Beter nicht für sich bleibt, sondern Menschen findet, die sein Anliegen aufnehmen und weitertragen. Kommen Sie, und nutzen Sie die die offene Tür für offene Herzen!

*U. Handschuch*

## Offene Waldkapelle

Ab dem 13. September  
2012 jeden Donnerstag  
von 19 bis 20 Uhr.



# Weihnachten im Schuhkarton

Wir packen wieder Geschenke ein für Kinder in aller Welt

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen und Weihnachtsgeschenke für Kinder in aller Welt einpacken: am besten in einen weihnachtlich eingepackten Schuhkarton. Was für uns zum Alltäglichen gehört, ist für viele Kinder ein wahrer Schatz, über den sie sich riesig freuen. So können wir auf einfache Art und Weise unsere Weihnachtsfreude in die Welt tragen.

Die kleinen Pakete werden durch die Organisation „Geschenke der Hoffnung“ von Dietzenbach aus in Waisenhäuser und Elendsviertel dieser Welt gebracht. Sie können mithelfen und mit(an-)packen! Da in den Ländern, in denen die Kinder wohnen, unterschiedliche Einfuhrbestimmungen herrschen, müssen wir ein paar Dinge beachten:

1. Bekleben Sie einen Schuhkarton, Boden und Deckel jeweils separat, mit Geschenkpapier, damit er zur Kontrolle geöffnet werden kann.
2. Wählen Sie Ihre Geschenke für einen Jungen oder ein Mädchen im Alter von 2



bis 4, 5 bis 9 oder 10 bis 14 Jahren aus. Kleben Sie einen entsprechenden Aufkleber (gibt es im Pfarramt) auf den Deckel.

3. Füllen Sie den Karton mit neuen (!) Geschenken und Süßigkeiten. Bitte keine gebrauchten, alten oder kaputten Geräte, Elektronikartikel, zerbrechliche, flüssige oder parfümierte Artikel,

Lebensmittel mit Nüssen, Zucker, Nudeln, Kaffee, Tee, Saft, Milchprodukte, Süßigkeiten mit Gelatine, Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel, Kriegsspielzeug oder Artikel, die Hexerei zum Thema haben.

4. Verschließen Sie Ihren Schuhkarton mit einem Gummiband und geben Sie ihn bis 5. November im Pfarramt (Waldstr. 12) ab.

5. Bitte helfen Sie mit 6 Euro, die Kosten für Abwicklung und Transport zu decken! „Weihnachten im Schuhkarton“ wird nur durch Spenden finanziert.

*Uwe Handschuch*

Weitere Infos:

[www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org)

## Impressum

**Hallo Nachbar. Informationsblatt der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg**  
**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg (Vorsitzender Dr. Wilfried Rothermel), Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 / 23518, Fax 06074 / 45359.  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Harms (Groß Oesingen) auf Umweltschutzpapier  
**Auflage:** 1900 (Verteilt durch Ehrenamtliche an alle Haushalte Steinbergs mit mind. einem Gemeindemitglied)  
**Redaktion/Layout:** Uwe Handschuch (V.i.S.d.P.), Ingrid Albrecht, Uwe Beyer, Klaus Dallmann, Eva-Maria Handschuch, Wilfried Rothermel, Charli Rothman.  
**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 4 / 2012 (Dezember 2012 - Februar 2013): 31. Oktober 2012

# Auf dem Weg zur Konfirmation 2013

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden



*Termine*

## Frauenkreis

Montags um 15 Uhr im Haus des Lebens

10. September

Informationen zu den „Bach-Blüten“ (Frau Drücke)

24. September

Die Darmstädter Bahnhofs-Mission

8. Oktober

Karl May - sein Leben und sein Werk (Pfarrer Uwe Handschuch)

22. Oktober

Weltberühmte Helfer - Firmengeschichte

5. November

Vergessene Worte

19. November

Der Mensch ist, was er isst.

3. Dezember

„Seht, die gute Zeit ist nah!“ - Adventsfeier

# Von Sonntag bis Sonntag: Da ist was los!

Die Woche in der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde

## **Kirchentanzkreis**

Monatlich am Sonntag um 19 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Senioren-gymnastik**

Wöchentlich am Montag um 10 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Handarbeitskreis**

Alle zwei Wochen Montag um 15 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Frauenkreis**

Alle zwei Wochen Montag um 15 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Guttempler**

Jede Woche Montag um 18.30 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Bibelhauskreis**

Alle zwei Wochen Montag um 19.30 Uhr  
im Hause Schulenburg, Tannenstr. 36a

## **Flautate Domino**

Alle zwei Wochen Montag um 20.15 Uhr  
in der Waldkapelle

## **Krabbeltreff I**

Wöchentlich am Dienstag um 9.30 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Sitzgymnastik**

Wöchentlich am Dienstag um 10 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Gebetskreis**

Monatlich am Dienstag um 19 Uhr  
im „Kirchenstübchen“ der Waldkapelle

## **Kirchenchor**

Wöchentlich am Dienstag um 20 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Ökum. Gesprächskreis**

Monatlich am Mittwoch um 11 Uhr  
im Seniorenzentrum, Siedlerstr. 66

## **Aktion Treffpunkt**

Alle zwei Wochen Mittwoch um 15 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Saitensprung**

Wöchentlich am Mittwoch um 18 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Posaunenchor**

Wöchentlich am Mittwoch um 20 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Krabbeltreff II**

Wöchentlich am Donnerstag um 9.30 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Konfirmandenstunden**

Wöchentlich Donnerstag um 16.30 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Jugendgruppe**

Wöchentlich am Donnerstag um 19.30 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Skatabend**

Monatlich am Donnerstag um 19.30 Uhr  
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

## **Kinderstunde**

Wöchentlich am Freitag um 15.30 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Jungchar**

Wöchentlich am Freitag um 15.30 Uhr  
im „Haus des Lebens“

## **Kirchenvorstand**

Monatlich am Freitag um 20 Uhr  
im „Kirchenstübchen“ der Waldkapelle

## **Pfadfinder**

Stamm Steinbock (CPD)  
Pfadfinderheim, Limesstraße 4

Kontakt:  
janwerkmann@gmx.de  
dominik-pellmann@gmx.de

**Die jeweils aktuellen Termine finden Sie im Internet ([www.emlgds.de](http://www.emlgds.de)) unter „Veranstaltungen“ und auf der Kirchenseite der „Dietzenbacher Stadtpost“**

# Ewigkeitssonntag, 25. November 2012

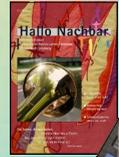
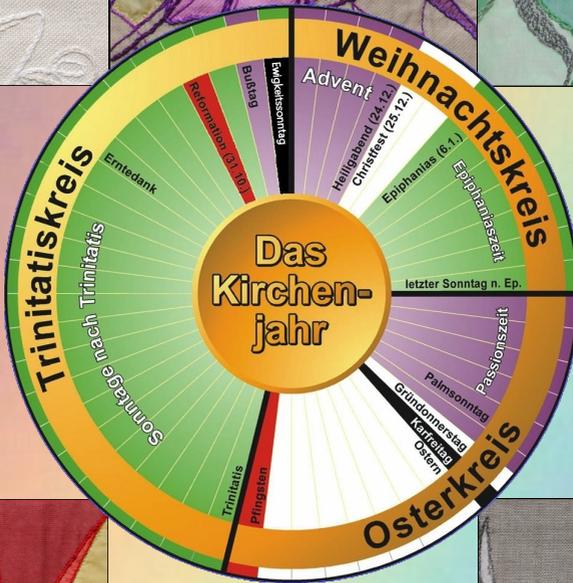
Denken an das Ende - und darüber hinaus



**10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Waldkapelle (Waldstr. 12)**  
Verlesung der Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres

**11.30 Uhr Kindergottesdienst auf dem Dietzenbacher Friedhof**  
Mitfahrgelegenheit um 11.15 Uhr an der Waldkapelle

**14.00 Uhr Andacht zum Totensonntag auf dem Friedhof Dietzenbach**  
Es spielt der Steinberger Posaunenchor



**Wie viele Farben hat ein Jahr?**

Auf den letzten fünf Ausgaben des *Hallo Nachbar* ging es bunt zu. Die Titel zierte jeweils eines der fünf „Paramente“ der Waldkapelle. Diese Tücher zieren unseren Altar und weisen auf die Kirchenjahreszeit hin: Weiß steht für Christusfeste, violett für die Zeiten vor den Christusfesten, grün für „festlose“ Zeiten, rot für Kirchenfeste und schwarz für Karfreitag und Ewigkeitssonntag.

